

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pan im Busch

Bierbaum, Otto Julius

Leipzig, 1900

Hirt und Nymphe

[urn:nbn:de:bsz:31-84343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84343)

Kranz dunkel'roter Rosen in seinem Haar. Scheu sich umsehend geht er zur Statue und setzt ihr den Kranz aufs Haupt. Leicht auf ihre Schultern gestützt, drückt er einen langen Kuß auf ihren Mund. Dann wendet er sich langsam, lehnt sich an das Grottengeftein, hebt den gebeugten, rechten Arm und führt mit der Linken die Flöte zum Munde. So verharrend, den Blick sehnsüchtig ins Weite, bläst er ein klagendes Liebeslied.



Hirt und Nymphe.

Da rötet sich unter den Tönen mählich der grüne Stein der Statue. Wie aus einem Schlaf erwachend, hebt diese die Arme und schlägt die Augen auf. Lauschend beugt sie sich vor, steigt leise vom Sockel, nimmt den Kranz vom Haupte, schreitet vor und setzt den Kranz aufs Haupt des Flötenden. Erschrocken läßt der die Flöte fallen, wendet sich um und stürzt, die Kniee der Nymphe selig umklammernd, selig ihr ins Antlitz blickend, ihr zu Füßen nieder. Sie beugt sich lächelnd über ihn und küßt ihn auf den Mund. So hebt sie ihn langsam zu sich auf.

Da ergreift ihn, wie wenn er sähe aus einem Traumschlaf erwachte, ein Schreck. Er taumelt zurück und starrt sie wie leblos an.

Sie aber thut die Arme lächelnd auf und winkt ihn zu sich. Schnell wandelt sich sein Schreck nun wieder in überschwängliche Freude, und er stürzt an ihre Brust, und Kuß auf Kuß vereinigt sie.



Das Fest der Aphrodite.

Indessen sind rechts aus den Rosen die Priester und Priesterinnen, die Mädchen und Knaben der Aphrodite hervorgetreten und haben sich um den Altar geschart. Wie der Hirt und die Nymphe im höchsten Entzücken sich selig einander im Arme halten, beginnen die Priester und Priesterinnen auf Doppelflöten und Armharfen einen Aphroditenhymnus, und die Mädchen und Knaben wehen in einem leichten schnellen Tanze an die Beiden heran und umschließen sie mit einer doppelten Tanzkette. So geleiten sie die wie traumhaft schreitenden zum Altar. Betend knien